



Sitzungsprotokoll

Ort: Gemeinschaftshaus
Datum: Mittwoch, 22. September 2021
Anfang: 19:00 Uhr
Ende: 21:00 Uhr

Name	Anwesend	Name	Anwesend
Arnold Olga (Kiga Dürerplatz)		Keller Jürgen	x
Arnold Viktoria (Kalinka Chor)	x	Maisch Horst (SPV05)	x
Bauer Lisa (Kalinka Chor)		Mushegera Biluge	
Daum Benjamin (Roßdorfschule)	x	Ocks Michael	x
Dorer Elisabeth (Ladenzentrum)		Rieger Armin	x
Finger Steffen	x	Runk Dieter (Stadtjugend)	x
Fischer Klaus	x	Schlicht Ute (Kath. Kirche)	
Harlos Dieter	x	Wetzel Eva (Ev. Kirche)	x
Heer Heinz	x	Wieden Tanja	x
Hess Olaf	x	Wipper Birgit (Kiga Dürerplatz)	
Beate Kieslich(Bücherei)	x		

Gast: Inge Hertlein, Marco Wieden

Tagesordnung:

TOP 1 Reflexion der letzten Sitzung
kurzes Statement

TOP 2 Fragen der Bürger
keine

TOP 3 Rundgang durch die Bücherei
mit Frau Hertlein und Frau Kieslich. Dauer ca.45 Minuten mit Information über die Bücherei. Es wird dringend eine Wickelmöglichkeit im Behinderten-WC benötigt. Kostenpunkt ca. 1.500€. Es wäre schön, wenn sich hier ein Sponsor finden würde. Ebenfalls wünscht sich die Bücherei einen Schriftzug über oder neben dem Haupteingang.
Im Anhang befindet sich das Skript von Frau Hertlein über den Rundgang.

TOP 4 Zebrastreifen bei Stephanushaus zum Dürerplatz
Es ist immer noch das gleiche Problem: Die Leute rasen teilweise da vorbei, ohne Rücksicht ob da Kinder, Ältere oder sonstige Personen laufen. Über diesen Zebrastreifen laufen sehr viele Kinder, die in den Kindergarten Dürerplatz oder Hans

Möhrle Kindergarten müssen. Dort MUSS was getan werden.

- Ideen:
- Schilder
 - Streifen neu zeichnen
 - Beleuchtung
 - Bodenwelle oder Sonstiges

→ Dieter Harlos soll den aktuellen Stand an Michael Ocks durchgeben. Dieser wird sich dann dem Thema nochmals annehmen.

TOP 5 *Parksituation in der Berliner Straße*

Der Abstand zu den Kurven durch parkende Autos wird immer kürzer (keine Einsicht). In der Hohlbeinstraße stören Autos den reibungslosen Busverkehr. Vor allem in den Morgenstunden ab 5 Uhr, wenn die Mitbürger zur Arbeit fahren, kam es schon manchmal zu brenzlichen Situationen.

→ Jürgen K. wird sich mit der Stadt auseinander setzen und die Thematik erörtern und uns wieder berichten.

TOP 6 *Putzete im Oktober*

Wir treffen uns um 10 Uhr am BAR-Kasten am Ladenzentrum.

Vom BAR machen mit: Steffen, Tanja, Viktoria, Klaus, Horst + Frau, Jürgen ...

Bei Dieter H. haben sich noch 10 weitere Roßdorfer gemeldet.

Anmeldung bei der Stadt wurde von Tanja erledigt.

Die Roßdorfschule putzt schon am Freitag. Ben organisiert den Putzplan von dort um Überschneidungen mit unserer Aktion zu vermeiden. Dieter H. teilt dementsprechend die Zweiergruppen wieder den einzelnen Gebieten zu.

TOP 7 *Adventsbasar*

Termin 26.11.2021 um 13 Uhr. Dieter Harlos sollte bitte noch ein Treffen mit den Beteiligten anberaumen. Steffen fragt nach dem Stand der Elektrifizierung. Beate macht eventuell einen Flyer.

TOP 8 *Flohmarkt*

Termin Samstag, 9.10.2021. Heinz hängt die Plakate auf. Aufbau ab 12 Uhr. Verkauf von 13 - 17 Uhr. Dieter Runk ist ab 10 Uhr da. Viktoria hilft ebenfalls vor Ort am Samstag. Andere Mitglieder sind auch für spontane Hilfe herzlich eingeladen.

TOP 9 *Was steht an BAR Projekten noch aus*

Wäre schön, wenn sich ein BAR-Mitglied dazu bereit erklären würde die vergangenen Protokolle zu sichten und eine Art Projektübersicht zu erstellen. Eventuelle Nachfrage bei den einzelnen Projektverantwortlichen nach dem Stand und Weitergabe an den Schriftführer. Dieser nimmt es gegebenenfalls auf und fügt es als TOP 1 ein. Somit erhalten wir eine kurze Reflexion des Standes über die entsprechenden Projekte. Dies dient einerseits dazu den Vorsitzenden zu entlasten und zu gewährleisten, dass auch alles irgendwie ein definiertes Ende hat was wir uns vorgenommen haben.

Jürgen hat sich prinzipiell bereit erklärt den Posten zu übernehmen wenn es von alles gewünscht wird.

Olaf redet mit Dieter H. über den Vorschlag. Denn es soll nicht, wie es auch eingebracht wurde, eine Unzufriedenheitsvotum darstellen, sondern es soll eine Unterstützung und Entlastung sein. Dieter H. macht so viel und kümmert sich hervorragend um die Belange des BAR.

TOP 10 *Sonstiges*

- Zeitungsartikel, die das Roßdorf betreffen werden von Eva an Steffen als PDF weitergeleitet damit dieser sie im Archiv aufnehmen kann.
- Was passiert mit den Spielgeräten am Springbrunnen? Ein Auto bleibt und das Anderen wird entsorgt da es nicht sicher ist. Allerdings könnte der BAR

- ein Holzspielgerät bauen lassen und würde die Kosten übernehmen. Hier besteht aber noch Diskussionsbedarf.
- Tore vom Bolzplatz wurden mutwillig beschädigt. → Bauhof hat sie entsorgt.
- Wichtig hervorzuheben, denn im Zeitungsartikel über das Roßdorf war ist falsch dargestellt. Der Klinka Chor ist ein russlanddeutscher Chor, kein russischer. Denn in dem Chor sind Deutsche, welche in Russland gewohnt haben und wieder in ihre alte Heimat gezogen sind.
- Wie sieht es mit den Betreuern bei der Kunst im GeHa aus? Steffen schickt die Doodle Umfrage nochmal in die Runde. Dieter H. teilt den Künstlern Personal zu.
- Fragen zum Bäcker. Das Angebot wird immer weniger. Die Auslagen gehen immer früher zu Neige. Immer mehr Bürger empfinden das so. Es wird Dieter H. gebeten mit ihm darüber zu reden.
→ Wegen des Wegschmeißens der Backwaren kann man bestimmt eine Lösung finden. Bäckertüte für den halben Preis oder spende am nächsten Tag an die Kindergärten. Wir als Roßdorfer Bürger haben Angst, dass der Bäcker irgendwann schließen muss.
- Steffen F. hätte gerne auch einen Schlüssel für den BAR-Schaukasten

Anhang zu TOP3:

Bürgerausschuss vor Ort in der Stadtbücherei-Zweigstelle Roßdorf 22. September 2021

1. Begrüßung

- Vorstellung Frau Kieslich (Buchhändlerin und Verlagsingenieurin, seit Mai 2021 Leiterin der Zweigstelle Roßdorf als Elternzeitvertretung)

2. Rückblick und Situation Raum

- 105 qm (vorher: 78 qm)
- Interimsunterbringung im Stephanushaus hat gut funktioniert, Dank an die Kirchen
- Foyer wird miteinbezogen als Aufenthalts- und Spielort. Das Foyer kann während der Öffnungszeiten der Zweigstelle nicht vermietet werden, da Zugang zur Zweigstelle.
- Gute Lösung, dass Notausgang als Seiteneingang genutzt werden kann, z.B. für Schulklassen am Vormittag, wenn Foyer belegt ist.
- Saal wird für Veranstaltungen mitgenutzt.
- Neu: Gemeinsamer Schrank als Lager im Flur
- kleines Lager unter der Treppe beim Jugendclub
- Noch offen: WLAN, Wickelmöglichkeit in der Behindertentoilette (Sponsor suchen?), Außenbeschriftung

4. Vorstellung der Zweigstelle

- 6.000 Medien für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- In normalen Jahren: ca. 20.000 Ausleihen und rund 40 Veranstaltungen und bibliothekspädagogische Angebote pro Jahr
- wohnortnah, v.a. für Kinder wichtig, dass sie ohne Begleitung Erwachsener kommen können
- niederschwellig
- Aufenthaltsort (auch im Foyer)
- Internetzugang
- 3 Nachmittage mit 10,5 Stunden pro Woche geöffnet und zusätzlich vormittags Klassen- und Kindergartengruppenbesuche
- Im August und in den Weihnachts-Schulferien geschlossen

5. Service

- Zugriff auf das gesamte Medienangebot der Stadtbücherei mit einem ausgefeilten System an Wechselbeständen zwischen den Zweigstellen und zwischen Haupt- und Zweigstellen

- KundInnen können alle Medien ins Roßdorf bestellen und alle Medien an allen Standorten abgeben. Rückgabe von Medien über den Briefkasten möglich
- Digitale Medien für alle KundInnen: Datenbanken, Film- und Musik-Streaming-Dienste und die Onleihe 24*7, ab 1.10.2021 Onleihe mit englischsprachigen eBooks
- Rechercheunterstützung, v.a. auch für Schulreferate

6. Ziele und Veranstaltungen, Bibliothekspädagogik

- Leseförderung, Spaß am Lesen fördern
- Vermittlung von Medienkompetenz
- Veranstaltungen und bibliothekspädagogische Angebote für Kinder: Autorenlesungen, szenische Lesungen der Württembergischen Landesbühne, Vorlesezeit mit der ehrenamtlichen Vorlesepatin Waltraut Großmann, Spielenachmittag, Wii-Konsolenspielturnier, Bilderbuchkino, Lesenacht, Bibliotheksfit-Kurs, Rallyes, Büchercasting, Bibliothekskompass, Einführung in die Buchvorstellung, Bibliotheksführerschein, ...
- Wir greifen gerne ehrenamtlicher Initiativen auf und probieren Neues für die Zielgruppe Erwachsene aus (Literaturkreis, Slow Reading Club, neues Projekt „Besuch mit Buch“ zusammen mit der evangelischen Kirche).

7. Kooperationen und Vernetzung

- Wichtig, dass Bücherei Mitglied im Bürgerausschuss sein kann
- Schriftliche Kooperationsvereinbarung mit der Roßdorf-Schule
- Zusammenarbeit mit beiden Kindergärten und dem Jugendtreff
- Offen für neue Kooperationen
- Alle Kinder werden so erreicht, unabhängig von ihrer sozialen Herkunft, nicht nur die aus bildungsaffinen Elternhäusern.
- Teilnahme an Aktionen im Stadtteil (Sommerfest, Flohmarkt, Adventsbasar, mobile Kulturwerkstatt, bei Kunst im Gemeinschaftshaus)